

Wissenswertes (fakultativ)

B1 Wohnen in Zahlen

Hören und lesen Sie den Text.



Wohnen im Vergleich

Allein oder zusammen?

In Deutschland gibt es etwa 41 Millionen Haushalte. Ungefähr 41,5% dieser Haushalte sind Einpersonenhaushalte, das heißt, in der Wohnung lebt nur eine Person. In einigen Großstädten liegt der Anteil der allein lebenden Menschen bei 54%.

Im Vergleich mit anderen Ländern liegt Deutschland nicht an der Spitze. Vor allem im Norden von Europa gibt es viele Single-Wohnungen. Platz eins belegt Schweden mit 52%. Hier ist der Single-Haushalt die



häufigste Wohnform. In der Schweiz wohnen 35% der Menschen allein, in südlichen europäischen Ländern wie Malta oder Portugal nur 20%.

Stadt oder Land?

Ungefähr 31% der Deutschen leben in Großstädten, 27% in größeren Städten (20 000 bis 100 000 Einwohner). Weitere 27% sind in Kleinstädten (5 000 bis 20 000 Einwohner) zu Hause und 15% wohnen in Dörfern.

Eigentum oder Miete?

Beim Thema Wohneigentum liegen die deutschsprachigen Länder in Europa auf den letzten Plätzen. Die Schweiz ist mit 41% Wohneigentum das Schlusslicht. In Deutschland lebt ungefähr die Hälfte der Bevölkerung in den eigenen vier Wänden, in Österreich sind es 55%. Das bedeutet, sehr viele Menschen bezahlen jeden Monat Miete.

„Mieten“ hat in den deutschsprachigen Ländern, vor allem in den Großstädten, eine lange Tradition. In Basel liegt der Anteil der Mietwohnungen bei 83%, in Genf sind es 81%. Auf Platz 3 folgt Wien mit 75% Mietwohnungen.

In Wien bezahlt man durchschnittlich 9,60 Euro pro Quadratmeter Miete, in Madrid kostet ein Quadratmeter 15,50, in Paris 26 Euro Miete. In der österreichischen Hauptstadt sind die Mietpreise also viel niedriger als in anderen Hauptstädten.

B2 Informationen im Text

Kreuzen Sie an.

1. In Schweden wohnt über die Hälfte der Menschen allein.
2. Im Süden von Europa wohnen die meisten Menschen in Single-Wohnungen.
3. Die meisten Deutschen wohnen in einer ländlichen Umgebung: in Kleinstädten oder Dörfern.
4. Die Schweiz liegt beim Wohneigentum an letzter Stelle in Europa.
5. In Wien kann man preiswerter wohnen als in Madrid oder Paris.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B3 Textarbeit: Synonyme

a) Welche Wörter/Wendungen haben synonyme Bedeutung? Ordnen Sie zu.

Singles ■ ungefähr ■ das bedeutet ■ Platz eins belegen ■ auf dem letzten Platz liegen ■ 50 %

- etwa *ungefähr*
- 1. allein lebende Menschen
- 2. an der Spitze liegen
- 3. das Schlusslicht sein
- 4. das heißt
- 5. die Hälfte

b) Ergänzen Sie.

allein lebende Menschen ■ An der Spitze ■ das Schlusslicht ■ das heißt ■ die Hälfte ■ etwa

1. In Deutschland gibt es 41 Millionen Haushalte.
2. Viele Menschen wohnen in Single-Wohnungen,,
in der Wohnung lebt nur eine Person.
3. In einigen Großstädten gibt es sehr viele
4. liegt Schweden mit durchschnittlich 52 Prozent Single-Wohnungen.
5. In Deutschland lebt ungefähr der Bevölkerung in den eigenen vier Wänden.
6. Beim Wohnungseigentum ist die Schweiz

B4 Wohnen in Ihrem Heimatland

Beantworten Sie die Fragen und berichten Sie.

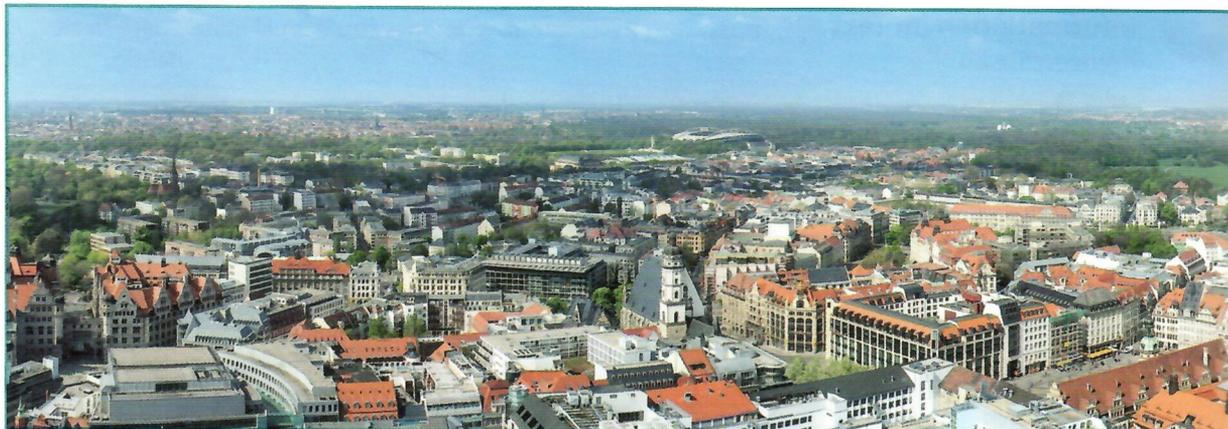
1. Wo wohnen die Menschen?

in Großstädten ■ in Kleinstädten ■ auf dem Land ■ in Einfamilienhäusern ■ in Mehrfamilienhäusern ■
in Hochhäusern ...

2. Wer wohnt in der Regel in einer Wohnung?

kleine Familien ■ große Familien: Großeltern/Eltern/Kinder ... ■ nur eine Person

3. Kauft man oder mietet man eine Wohnung?
Wie viel bezahlt man ungefähr für eine Wohnung oder ein Haus?



Lokalangaben

Lokalangaben: wo? + Dativ

Die Wohnung liegt im Stadtzentrum.
Ich sitze im Wohnzimmer. } → wo? + Dativ

Die Nomengruppe im Dativ

	Singular						Plural
	maskulin		feminin	neutral			
Nominativ	der	Tisch	die	Wand	das	Sofa	die Stühle
Akkusativ	den	Tisch	die	Wand	das	Sofa	die Stühle
Dativ	dem	Tisch	der	Wand	dem	Sofa	den Stühlen
	einem	Tisch	einer	Wand	einem	Sofa	den Stühlen
	dem	großen Tisch	der	weißen Wand	dem	neuen Sofa	den großen Stühlen

Adjektive enden im Dativ immer auf -en.

C1 Was kann man wo? Beantworten Sie die Fragen.

Kurzform: in dem = im

das Arbeitszimmer • das Bad • die Garage • das Gästezimmer • die Küche • der Garten

- Wo arbeitet man?
- 1. Wo kocht man?
- 2. Wo kann man im Sommer ein Buch lesen und in der Sonne liegen?
- 3. Wo steht das Auto oder das Fahrrad?
- 4. Wo badet oder duscht man?
- 5. Wo schlafen die Gäste?

Im Arbeitszimmer.
.....
.....
.....
.....
.....

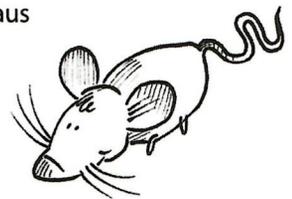
C2 Wo ist die Maus? Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel.

in • auf • unter • zwischen • vor • hinter • neben

Die Maus ist ...

■ *im* Kleiderschrank. (Möglich ist auch: *unter dem, vor dem, hinter dem, neben dem, auf dem* Kleiderschrank)

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Teppich | 10. Handtasche |
| 2. Büchern | 11. Kommode |
| 3. Sessel | 12. Mikrowelle |
| 4. Hocker | 13. Fernseher |
| 5. Keller | 14. Computermaus |
| 6. Garten | 15. Vogelkäfig |
| 7. Küche | 16. Gardinen |
| 8. Kühlschrank | 17. Bett |
| 9. Karton | 18. Regal |



C3 Wo kann man wohnen? Bilden Sie Sätze mit *in, im* und *am*.

- Frau Hermann wohnt (*eine Wohnung*).
- 1. Meine Eltern wohnen (*ein Einfamilienhaus*).
- 2. Maximilian wohnt (*das Stadtzentrum*).
- 3. Familie Klein wohnt (*der Stadtrand*).
- 4. Kerstin wohnt (*die Nähe vom Bahnhof*).
- 5. Petra wohnt (*der Osten von Frankfurt*).
- 6. Angela wohnt (*eine Villa, die 2. Etage*).

Frau Hermann wohnt *in einer Wohnung*.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lokalangaben: Wechselpräpositionen

in – auf – an – über – neben – unter – zwischen – hinter – vor

wo? → Dativ

Die Flasche steht **im** (*in dem*) Kühlschrank.
 Der Brief liegt **auf dem** Tisch. (*horizontal*)
 Das Bild hängt **an der** Wand. (*vertikal*)

Kurzformen: in dem = **im**
 an dem = **am**

wohin? → Akkusativ

Ich stelle die Flasche **in den** Kühlschrank.
 Ich lege den Brief **auf den** Tisch.
 Ich hänge das Bild **an die** Wand.

Kurzformen: in das = **ins**
 an das = **ans**

C4 Wo oder wohin? Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

Wo stehen die Gegenstände?

Wohin stellt sie Johann?

■ **in** der Stuhl – das Wohnzimmer
Der Stuhl steht im Wohnzimmer.

das Schlafzimmer
Johann stellt ihn ins Schlafzimmer.

1. **auf** die Vase – der Tisch
 Die Vase steht **auf**

der Schrank
 Johann stellt sie **auf**

2. **in** das Bett – das Schlafzimmer
 Das Bett steht

das Gästezimmer
 Johann stellt

3. **in** der Bücherschrank – das Arbeitszimmer
 Der Bücherschrank

der Flur
 Johann

4. **in** der Tisch – das Esszimmer

die Küche

5. **auf** die Pflanze – der Fußboden

der Schreibtisch

6. **an** der Sessel – das Fenster

die Wand

7. **auf** der Computer – der Schreibtisch

der Sofatisch

8. **in** die Weinflasche – der Keller

das Wohnzimmer

9. **an** der Ordner – der Schrank

das Bücherregal

C5 Beantworten Sie die Fragen. Achten Sie auf das Fragewort.

- Wo hängt die Lampe? (*an, Wand*)
- Wohin geht Martin? (*in, Kino*)
- 1. Wo wohnt Gisela? (*in, Stadtzentrum*)
- 2. Wo steht das Bier? (*in, Kühlschrank*)
- 3. Wohin stellen wir das Bücherregal? (*in, Arbeitszimmer*)
- 4. Wo wart ihr gestern Abend? (*in, Restaurant*)
- 5. Wohin hängen wir das Bild? (*über, Sofa*)
- 6. Wo liegt der Brief? (*auf, Schreibtisch*)
- 7. Wo sind die Dokumente? (*in, Schrank*)
- 8. Wohin gehst du? (*in, Büro*)
- 9. Wohin legen wir das hässliche Geschenk? (*unter, Bett*)
- 10. Wo sind die Tennisschläger? (*noch, in, Auto*)

*Die Lampe hängt an der Wand.
Martin geht in das / ins Kino.*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Verben

C6 Ergänzen Sie die Verben.

- Im Schlafzimmer *schläft* man. (*schlafen*)
- 1. Im Esszimmer man. (*essen*)
- 2. Im Wohnzimmer man oder man dort (*lesen, fernsehen*)
- 3. Im Kinderzimmer und die Kinder. (*schlafen, spielen*)
- 4. Auf dem Balkon viele Leute gern und die Sonne. (*sitzen, genießen*)
- 5. Im Keller man oft Wein, alte Möbel oder altes Spielzeug. (*haben*)

C7 Ergänzen Sie die Verben.

betragen • bezahlen • einrichten • haben (2 x) • geben (2 x) • kosten • liegen • sein • wohnen • spielen

- Sie *ist* 137 Quadratmeter groß.
- 1. Diese Wohnung in der Augustusstraße.
- 2. Sie 1 001 Euro Kaltmiete,
die Gesamtkosten 1 247 Euro.
- 3. Man muss die Miete am Monatsanfang
- 4. In der Wohnung es eine große Küche.
- 5. Man muss die Zimmer mit eigenen Möbeln
- 6. Sie einen kleinen Garten.
- 7. In diesem Haus sieben Familien.
- 8. Das Haus einen Fahrstuhl.
- 9. Vor dem Haus es eine Bushaltestelle.
- 10. Die Kinder gern im Garten.



C8 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------|--------------|
| (1) in einem schönen Haus | (a) machen |
| (2) die Miete | (b) kaufen |
| (3) die Hausarbeit | (c) suchen |
| (4) neue Möbel | (d) wohnen |
| (5) eine neue Wohnung | (e) bezahlen |



C9 Ergänzen Sie in der E-Mail die Verben in der richtigen Form.

wohnen • liegen • besuchen • dauern • geben • gehen • schreiben • essen • finden

Neue Nachricht _ □ ×

Von: <Vera> **An:** <Hugo>

Betreff: Grüße aus Berlin

Lieber Hugo,

heute schreibe ich dir aus Berlin. Ich *besuche* hier einen Deutschkurs. Der Kurs acht Wochen und ich habe schon viel gelernt. Zum Beispiel kann ich schon eine kurze E-Mail auf Deutsch ! Ich in einem großen Zimmer bei einer deutschen Familie. Die Wohnung im Stadtzentrum. Im Erdgeschoss ist ein italienisches Restaurant. Das ich natürlich toll, denn dort kann ich abends Pizza Es hier im Zentrum sehr gute Einkaufsmöglichkeiten. Ich habe schon ein Buch über Berlin gekauft. Morgen Abend ich mit einem Freund ins Kino.

Liebe Grüße
Vera

Senden A 📄 😊 🖼️ 🗑️ ☰

C10 Schreiben Sie eine E-Mail an das Wohnungsbüro für Studenten.

- an der Ludwig-Maximilians-Universität – im September – ich – mit einem Studium – beginne
- 1. in München – ich – suche – ein Zimmer – für meine Studienzeit
- 2. können – vielleicht – Sie – meine Fragen – beantworten
- 3. brauche – ich – folgende Informationen
- 4. Zimmer – für Studenten – gibt es – in der Nähe der Universität?
- 5. ein Zimmer – kostet – im Monat – wie viel?
- 6. wo – ein Zimmer – mieten – kann – ich?
- 7. für Ihre Hilfe – danke



*Sehr geehrte Damen und Herren,
im September beginne ich mit einem Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität.*

.....

.....

.....

.....

.....

C11 Finden Sie das passende Verb.

- eine Ausstellung – einen Freund – das Deutsche Museum – die Familie *besuchen*
- 1. mit dem Fahrrad – mit dem Auto – mit dem Bus – mit der Straßenbahn
- 2. eine Kartoffelsuppe – einen Kaffee – einen Tee – Spaghetti
- 3. in Brasilien – in der Bachstraße – in einer Dreizimmerwohnung
- 4. als Arzt – in der Schweiz – bei Siemens – in einem Kindergarten

Das Modalverb dürfen

Konjugation	ich du er/sie/es	darf darfst darf	wir ihr sie/Sie	dürfen dürft dürfen
--------------------	------------------------	------------------------	-----------------------	---------------------------

Satzbau	Beachten Sie die Satzklammer:				
	I. Sie	II. dürfen	Ergänzung hier	nicht	Satzende parken.

Gebrauch	Im Krankenhaus darf man nicht rauchen.	→ Verbot
	Die Kinder dürfen hier spielen.	→ Erlaubnis
	Darf ich hier mal telefonieren?	→ höfliche Frage

C12 Beantworten Sie die Fragen.

- Darf ich das Fenster öffnen? *Ja, natürlich dürfen Sie das Fenster öffnen.*
- 1. Dürfen Ihre Kinder bis 22 Uhr fernsehen? Nein,
- 2. Dürfen Sie in Ihrem Büro laut singen? Nein,
- 3. Mama, dürfen wir in der Tiefgarage spielen? Nein,
- 4. Darf ich hier mal telefonieren? Ja, natürlich
- 5. Darf man in diesem Kino Popcorn essen? Ja,
- 6. Darf man hier links abbiegen? Nein,
- 7. Dürfen wir hier parken? Ja,

C13 Ergänzen Sie müssen, können oder dürfen in der richtigen Form. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

- Hier darf man keinen Alkohol trinken.
- 1. Sie dort an der Kasse bezahlen.
- 2. ich Ihnen helfen?
- 3. Ich heute noch nach Dortmund fahren.
- 4. In dem Museum man nicht laut sprechen.
- 5. Mein Sohn ist erst zwei Jahre alt: Er noch nicht lesen.
- 6. Hallo! Hier Sie nicht Rad fahren!
- 7. Morgen Nachmittag ich dich leider nicht besuchen, denn ich bis 19 Uhr arbeiten.



Adjektive

Komparation der Adjektive

	Positiv	Komparativ
Normalform	billig	billiger
a → ä warm – lang – kalt – hart – nah – alt	warm	wärmer
o → ö groß	groß	größer
u → ü kurz – jung	jung	jünger
-er	teuer	teurer
-el	dunkel	dunkler
Sonderformen	gut	besser
	viel	mehr
	gern	lieber

C14 Ergänzen Sie den Komparativ.

■ Frau Klein findet den Frühling schön. Herr Groß findet den Sommer *schöner*.

- In Italien ist es warm. In Ägypten ist es noch
- Dieses Regal ist billig. Das dort ist aber noch viel
- Die Wohnung in der Wiegandstraße ist groß.
Die Wohnung in der Schellingstraße ist noch
- Ich finde den neuen Krimi von Franka Böse langweilig.
Ach, der letzte Krimi von Franka Böse war noch viel
- Herr Zimmermann hat ein modernes Telefon,
doch das Telefon von seiner Sekretärin ist noch
- Das Bild „Die Kartoffelesser“ von Vincent van Gogh ist sehr berühmt.
Aber „Die Sonnenblumen“ sind noch viel
- Früher habe ich meine frischen Brötchen im Supermarkt gekauft.
Heute kaufe ich die Brötchen beim Bäcker, dort sind sie viel
- Sind die Stühle neu? Die sind aber hässlich.
Ich finde deine Stühle noch viel
- Als Abteilungsleiterin hat Frau Krause viel Geld verdient.
Jetzt ist sie Direktorin und verdient noch
- Ich fahre gern ans Meer, aber noch fahre ich in die Berge.
- Das Haus auf der linken Seite ist sehr alt. Es ist aus dem Jahr 1894.
Das Haus auf der rechten Seite ist aus dem Jahre 1794. Es ist 100 Jahre
- Letztes Jahr war das Benzin teuer: Es kostete 1,30 Euro.
Jetzt kostet es 1,50 Euro, es ist 20 Cent als im letzten Jahr.
- Die Einkaufsmöglichkeiten waren im Stadtzentrum schon früher gut.
Heute sind sie noch
- Ich habe den Wein aus dem Keller geholt. Er ist kalt.
Dieser Wein hier ist aus dem Kühlschrank. Er ist noch
- Der Flur in deiner Wohnung ist sechs Meter lang.
Der Flur in unserer Wohnung ist viel
- Mein Sommerurlaub dauert dieses Jahr nur zwei Wochen. Das finde ich zu kurz.
Der Chef hat nur eine Woche Sommerurlaub gemacht. Das ist noch viel



C15 Wie heißt das Gegenteil?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| ■ Sind diese Teller sauber? | Nein, sie sind <i>schmutzig</i> . |
| 1. Ist eure Straße laut? | Nein, sie ist sehr |
| 2. War dieser Sessel teuer? | Nein, er war ganz |
| 3. Ist die Wohnung von Karl schön? | Nein, sie ist |
| 4. Haben Sie ein helles Wohnzimmer? | Nein, das Wohnzimmer ist leider |

Nomen

C16 Wie heißen die Nomen? Ergänzen Sie die Nomen auf -e.

- | | | |
|-------------------------|-----------------|----------------|
| ■ groß <i>die Größe</i> | 4. frisch | 8. ruhig |
| 1. nah | 5. tief | 9. lang |
| 2. warm | 6. weit | 10. kalt |
| 3. kurz | 7. leer | 11. hoch |

C17 Welches Wort passt zu jedem Wort in der Gruppe? Nennen Sie auch den Plural.

- | | | | |
|---|-------|--|-------|
| 1. der Küchen-
der Kleider-
der Bücher-
der Geschirr-
} | | 3. der Markt-
der Spiel-
der Arbeits-
der Park-
} | |
| 2. das Wohn-
das Dreibett-
das Schlaf-
das Arbeits-
} | | 4. die Bus-
die Straßenbahn-
die S-Bahn-
die U-Bahn-
} | |

C18 Ergänzen Sie den Artikel. Welches Wort hat einen anderen Artikel?

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| ■ <i>die</i> | Spülmaschine – Lampe – Ende – Kaltmiete – Einbauküche | <i>das Ende</i> |
| 1. | Balkon – Garten – Arbeitszimmer – Keller – Flur | |
| 2. | Laptop – Kalender – Fernseher – Fenster – Computer | |
| 3. | Großstadt – Zweizimmerwohnung – Villa – Mehrfamilienhaus | |
| 4. | Dame – Frau – Mädchen – Tochter – Ingenieurin | |
| 5. | Geschäft – Kino – Restaurant – Schwimmbad – Universität | |
| 6. | Ruhe – Größe – Etage – Fahrstuhl – Lage | |
| 7. | Tisch – Vase – Stuhl – Karton – Spiegel | |
| 8. | Schublade – Kommode – Gitarre – Ordner | |
| 9. | Maus – Tastatur – Fotoapparat – Kaffeemaschine | |

Rückblick

D1

Wichtige Redemittel

Hören Sie die Redemittel. Sprechen Sie die Wendungen nach und übersetzen Sie sie in Ihre Muttersprache.

Zweisprachige Redemittellisten finden Sie hier: www.schubert-verlag.de/wortschatz



Deutsch

Ihre Muttersprache

Wohnen

Man kann in der Stadt/am Stadtrand/
auf dem Land wohnen.

Ich suche eine Wohnung/ein Haus.

Wie viele Zimmer hat die Wohnung?

Die Wohnung hat ein Wohnzimmer,
ein Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer,
ein Kinderzimmer, eine Küche und ein Bad.

Die Wohnung hat (89) Quadratmeter.

Was kostet die Wohnung?

Die monatliche Miete beträgt
(800) Euro (ohne/mit) Nebenkosten.

Die Gesamtkosten betragen 1 000 Euro.

Wie ist die Lage?

Die Wohnung liegt
(am Stadtrand/im Zentrum/im Westen).

Sie liegt (15 Minuten) vom Bahnhof entfernt.

Es gibt in der Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten.

Die Wohnung ist in einer
(kinderfreundlichen Umgebung).

Möchten Sie die Wohnung besichtigen?

Gibt es Besonderheiten?

Die Wohnung hat einen Garten und einen Balkon.

Hausordnung

Alle Mieter müssen die Nachtruhe respektieren.

Man darf in der Wohnung und im Haus
keinen Lärm machen.

Kinder dürfen auf dem Spielplatz im Hof spielen.

Im Keller oder in der Tiefgarage ist Spielen verboten.

Haustüren und Hoftüren muss man von
(22.00) bis (6.00) Uhr abschließen.

Wie komme ich zu ...?

- Wie komme ich (zum Hotel)?
- Gehen Sie geradeaus bis zur Hauptstraße.
- Dann nach links bis zur zweiten Querstraße.
- Fahren Sie bis zur Ampel.
- An der Ampel müssen Sie links abbiegen.
- (Das Hotel) ist neben (dem Museum).

D2

Kleines Wörterbuch der Verben

dürfen	ich darf wir dürfen	du darfst ihr dürft	er/sie darf sie dürfen
abschließen (die Haustür abschließen)	ich schließe ab wir schließen ab	du schließt ab ihr schließt ab	er/sie schließt ab sie schließen ab
ausgehen	ich gehe aus wir gehen aus	du gehst aus ihr geht aus	er/sie geht aus sie gehen aus
baden	ich bade wir baden	du badest ihr badet	er/sie badet sie baden
besichtigen (eine Wohnung besichtigen)	ich besichtige wir besichtigen	du besichtigst ihr besichtigt	er/sie besichtigt sie besichtigen
diskutieren	ich diskutiere wir diskutieren	du diskutierst ihr diskutiert	er/sie diskutiert sie diskutieren
einrichten (eine Wohnung einrichten)	ich richte ein wir richten ein	du richtest ein ihr richtet ein	er/sie richtet ein sie richten ein
feiern	ich feiere wir feiern	du feierst ihr feiert	er/sie feiert sie feiern
grillen	ich grille wir grillen	du grillst ihr grillt	er/sie grillt sie grillen
hängen (etwas an die Wand hängen)	ich hänge wir hängen	du hängst ihr hängt	er/sie hängt sie hängen
legen (etwas auf den Tisch legen)	ich lege wir legen	du legst ihr legt	er/sie legt sie legen
reinigen (das Treppenhaus reinigen)	ich reinige wir reinigen	du reinigst ihr reinigt	er/sie reinigt sie reinigen
respektieren (die Mittagsruhe respektieren)	ich respektiere wir respektieren	du respektierst ihr respektiert	er/sie respektiert sie respektieren
stellen (etwas auf den Tisch stellen)	ich stelle wir stellen	du stellst ihr stellt	er/sie stellt sie stellen
stören	etwas stört mich		
üben (Klavier üben)	ich übe wir üben	du übst ihr übt	er/sie übt sie üben
warten (auf ein Angebot warten)	ich warte wir warten	du wartest ihr wartet	er/sie wartet sie warten
zubereiten (ein Menü zubereiten)	ich bereite zu wir bereiten zu	du bereitest zu ihr bereitet zu	er/sie bereitet zu sie bereiten zu